

stern über die noch nicht herausgegebenen Bände zufolge scheint auch in diesen die entsprechende Instruktion zu fehlen. Doch bieten die nachfolgenden Notizen in gewissem Sinne einen Ersatz dafür.

- 3) Text zerstört. Ergänzung anhand der EA.
4) s. ebenda 132 Anm. "Münzordnung" Zeile 12

AH 66, 97^r

52 A

1653 Januar 4.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER
DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 4. JANUAR 1653

BA ZG A 39.26.3. 55^v

"Hat [der] Cantzler [der Abtei Einsiedeln, Hans Jakob] W y s s e n b a c h [als Kollator] den Jungen Herren Osswaldt Zulli [=Z ü l l i, von Zug] mynen herren [Stabführer und Rat] füngestellt umb bestettigung syner Jme Zuogesagten Pfruondt [gemeint der Weissenbach- oder St. Karlsprund, die Zülly dann tatsächlich von 1653 bis 1660 innehatte]. Ist aber bynebennds durch hauptm. [und Stadt- und Amratsrat] Carle B r a n d e n b e r g, uff begären [des Kanzlers der Abtei Wettingen] Hans Gebhart Bachmann [=Z u m b a c h] undt [Ammann] georgi S i d l e r s, für [den ebenfalls aus Zug gebürtigen] herren Jost ... Schärerem [=S c h e r e r, gen. Fischli], Pfarrherrn Zuo Mellingen angehalten worden. Wyl aber deshalb unglychen bericht gegeben worden als wan er derselben Pfrundt nit mehr begärte, ist es acht Tag eingestellt."

AH 66, 97^r

52 B

[1653] Januar 11.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER
DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 11. JANUAR [1653]

BA ZG A 39.26.3. 56^r

"[1.] Also Sambstags den 11. Jenner nach empfangnem bericht dass [der von Zug gebürtige] Herr [Jost S c h e r e r, gen.] Fischli [Pfarrer von Mellingen] dessen [d.h. die Kaplaneistelle an der Weissenbach- oder St. Karlsprund] nit mehr begäre, hat man einhelig den H. Oswaldt Z ü l l i

bestettiget. Zwähr mit Vorbehalt der Anbedingten Zwýfachen praesentation In das Könftig"¹

[2.] Fischenzen [in der Lorze?] zu Maschwanden²

"[3.] Anzug thun wegen des Burger Rechts Carle M o o s s [Gatte von M a r i a E l i s a b e t h Zurlauben] Muoters [Anna Maria S c h ö n], Jung S t a d l i [von Zug].

[4.] Nota fragen ob die erlaubtnus dess Kirchenbuw zuo [Ober-]Rüti [- Kol- latur der Stadt Zug -] vor Rath beschächen.³

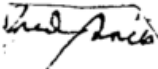
[5.] Frantz [S c h l e y, gen.] buken [=Buck] Hus Zins und strit[?]⁴ mit Martin Utiger [=U t t i n g e r] Jst Jmm abkhenndt biss Zuo Ostern.

[6.] Der Gmeind Niderkhaam [=Niedercham] erlaubt Jres ussgerütet 5 Jucharten holtz eigen Zemachen - hingägen 8 Jucharten Schynismaten Zekhauffen und an die Allmend gahn Zelassen."

1) s. AH 66/52A

2) Text z.T. stark zerstört, weshalb auf eine wörtliche Wiedergabe verzichtet wurde.

3) 1653 scheinen an der Kirche gewisse Umbauten vorgenommen worden zu sein, s. KDM Aargau V 454.

4) 

AH 66, 97

52 C

1653 April 2.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 2. APRIL 1653

Fehlt in BA ZG A 39.26.3.

"[1.] Anzug thun den bach uff der Allmend [den Letzibach?] Zu öffnen etc. - Rüten.

[2.] Hans S c h i k h e r s ... [?]¹ Frau clagt sich wegen des hüslis.

[3.] ... [?] mit dem alten Stäkken[?]²

[4.] Jtem Baschi K l e i m a n s seligen Frauw [Barbara K l e i m a n n]

[5.] Schlüssel Zum Zughus. Munition nothwendig [- Bauernkrieg! -].

[6.] Andres M o o s e n walkhi erlobt und Khuostritt.

[7.] Das hus Bim Thurn erbuen.